



Medienmitteilung

Spatenstich für die erste AGROLA Wasserstoff-Tankstelle in Zofingen

Winterthur, 2. September 2019 – In Zofingen (AG) entsteht die erste AGROLA Wasserstoff-Tankstelle. Die Schweizer Anbieterin von fossilen und erneuerbaren Energien ergänzt durch den Bau ihr Angebot von Mobilität aus erneuerbaren Quellen ohne CO₂-Emissionen. Die Wasserstoff-Mobilität bietet alle Voraussetzungen, um die CO₂-Emissionen nachhaltig zu reduzieren und die Energiewende zu unterstützen. Der Wasserstoff aus erneuerbarer Energie trägt zur Dekarbonisierung des Verkehrs bei. Weitere Wasserstoff-Tankstellen werden folgen.

Am 2. September 2019 fand der Spatenstich für die erste AGROLA Wasserstoff-Tankstelle in Zofingen statt. Der Bau der Tankstelle wird durch die LANDI Sursee (Investorin) und die LANDI Zofingen (Betreiberin der Tankstelle) finanziert. Tankstellen nehmen rund um die Nutzung und Verbreitung erneuerbarer Energien in der Mobilität eine zunehmende Bedeutung ein. Sie sind das relevante Glied in der Versorgungskette, damit Mobilität aus erneuerbaren Energien, wie grüner Wasserstoff, flächendeckend eingeführt werden kann. Durch den Bau weiterer Wasserstoff-Tankstellen, will AGROLA mittel- bis langfristig aktiv zur Versorgungssicherheit von Wasserstoff-Fahrzeugen beitragen. Die Eröffnung der ersten AGROLA Wasserstoff-Tankstelle ist für das Frühjahr 2020 geplant. «Das bewährte und flächendeckende Tankstellennetz im ländlichen Raum von AGROLA wird durch den Energiespeicher Wasserstoff ergänzt, so dass künftig auch elektrisch angetriebene Brennstoffzellenfahrzeuge versorgt werden können», sagt Daniel Bischof, Vorsitzender der Geschäftsleitung der AGROLA AG.

Ob Batterie oder Brennstoffzelle: AGROLA setzt auf Elektromobilität

Die Mobilität auf der Basis von nachhaltig produziertem, grünem Wasserstoff bringt nur Vorteile. Sie hilft bei der Erreichung der Klimaziele im Strassenverkehr und trägt zur Umsetzung der Energiestrategie des Bundes 2050 bei. AGROLA setzt auf beide Formen des Elektroantriebs: Elektromobilität aus Solarenergie und grüne Wasserstoff-Mobilität. Bei der Elektromobilität wird der Strom aus der Batterie für den Antrieb eines Elektromotors genutzt. Es geht aber auch anders, indem grüner Wasserstoff getankt und dieser mittels einer Brennstoffzelle in elektrischen Strom umgewandelt wird und auf diesem Weg den Elektromotor antreibt. Beide Formen der Elektromobilität produzieren keine schädlichen Emissionen. AGROLA plant zusammen mit den LANDI bis Ende 2021 an rund 20 AGROLA Tankstellen im ländlichen Raum überdachte, beleuchtete Schnellladestationen mit TopShop für E-Fahrzeuge in Betrieb zu nehmen.



Der Solarstrom für die Schnellladestationen stammt entweder direkt von der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der LANDI, der Tankstelle oder aus der Landwirtschaft (mittels Herkunftsnachweisen). Zusätzlich setzt AGROLA auch auf die zweite Form des Elektroantriebs: Wasserstoff-Mobilität. Geplant ist ein flächendeckendes Netz an AGROLA Wasserstoff-Tankstellen im ländlichen Raum in der Schweiz. Ob Batterie oder Brennstoffzelle mit Wasserstoff oder die Kombinationsvariante (Hybrid) die Richtige ist, hängt davon ab, wofür das Fahrzeug zum Einsatz kommt – etwa welcher Radius abgedeckt werden soll und welche Standzeiten es hat.

Medienkontakt: Die Medienstelle der AGROLA AG steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung:
Nadine Schumann, Leiterin Integrierte Kommunikation, presse@agrola.ch, Tel. 058 433 50 03, www.agrola.ch

Über AGROLA AG

Die AGROLA AG, eine Tochtergesellschaft der fenaco, einer Unternehmensgruppe der Schweizerischen Landwirtschaft, ist stark in der ländlichen Bevölkerung verankert und verfolgt ökologische und nachhaltige Unternehmensziele. Als Unternehmen der fenaco, deren Auftrag es ist, Landwirte in der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Unternehmen zu unterstützen, ist AGROLA bestrebt, zusätzlich zu den fossilen Brenn- und Treibstoffen auch alternative Energiequellen zu erschliessen. Dies, um auch langfristig die bevorzugte Energiepartnerin zu bleiben. 1957 gegründet, arbeitet sie eng mit den lokalen LANDI zusammen und ist für deren nationales Marketing im Bereich Energie und die Weiterentwicklung der Marke verantwortlich. Mit rund 100 Mitarbeitenden an den Standorten Winterthur (Hauptsitz), Basel, Bern, Utzenstorf (BE) und Puidoux (VD) verfügt AGROLA über das zweitgrösste Tankstellennetz der Schweiz mit 415 Standorten, über 110 davon mit TopShops (beliefert von der Volg Konsumwaren AG, eine Tochter der fenaco).

 Download Medienmitteilung (PDF)

 Download Bildmaterial (JPEG)

www.agrola.ch/medienmitteilungen

Bildmaterial:



Spatenstich für die erste AGROLA Wasserstoff-Tankstelle in Zofingen (von links nach rechts: Ruedi Achermann, Präsident LANDI Sursee, Martin Fuhrmann, Vorsitzender der Geschäftsleitung LANDI Sursee, Daniel Bischof, Vorsitzender der Geschäftsleitung AGROLA AG, Jörg Ackermann, Präsident Förderverein H2 Mobilität Schweiz, Peter Gerhard, Präsident LANDI Zofingen, Viktor Amrhyn, Geschäftsführer LANDI Zofingen)



Schnellladestation in Worb (BE)